

Vernehmung des Hrn. Rudi BITTERLICH, Leiter der Registratur bei GdA WFSt.
 durch Hrn. Fred KAUFMAN,
 am 14. Juli 1948 in Opladen - Luetzenkirchen von 1500 - 1800 Uhr.

Institut f. Zeitgeschichte
 München
 ARCHIV

1948/56

- F. Wie ich weiss, waren Sie Leiter der Registratur der GdA Abteilung des WFSt von Oktober 1942 bis Ende Mai 1944. Haben Sie als Leiter dieser Registratur Abteilung fuer geheime, GEdos, GEdos Chef-Sachen usw. die Tagebuchnummern gegeben ?
- A. Jede Abteilung des WFSt, wie OpB, OpK usw. hatte ihre eigene Registratur. Die Tagebuchnummern fuer den gesamten WFSt jedoch, wurden von der Kurrierstelle des WFSt gegeben. Dort wurden auch die eigentlichen Tagebuecher des WFSt gefuehrt. Neben diesen Tagebuechern hat die Abt. GdA besondere Tagebuecher getrennt nach offenen, geheimen, GEdos und GEdos Chef Sachen gefuehrt. Sollte ein Befehl oder ein Schreiben von GdA abgehen, dann wurde durch den Schreiber der GdA Abt. das von dem betreffenden Sachbearbeiter das Schreiben oder der Befehl diktiert worden war, bei der Kurrierstelle angerufen und eine Tagebuchnummer erbeten. Die Kurrierstelle notierte zunaechst im Tagebuch nur die Abteilung fuer die die betreffende Tagebuchnummer reserviert war. Der Schreiber setzte dann diese von der Kurrierstelle erteilte Tagebuchnummer unter die Absende Bezeichnung vor die Bezeichnung des Sachbearbeiters. Erst wenn der Befehl unterschrieben und von GdA zur Absendung an die Kurrierstelle gegeben war, notierte die Kurrierstelle Bezeichnung des Schreibens oder Befehls inkurs und Empfaenger desselben in den Tagebuechern. Ausser in dem Tagebuch der Kurrierstelle, notierte ich selbst den Befehl oder das Schreiben bevor ich es an die Kurrierstelle zur Absendung gab, in dem entsprechenden Tagebuch der GdA Abt. Die Tagebuchnummer der GdA Abt. war jedoch nur eine Nummer zur Erleichterung des Gsac eeftganges innerhalb der GdA Abt. Diese Nummer trat nach aussen dem Empfaenger gegenueber nicht in Erscheinung. Dieses Verfahren war bei saesentlichen Abteilungen des WFSt dasselbe. Auch die Verzimmer bei Chef WFSt und Chef GdA

00001

forderten die Tagebuchnummern bei der Kurrierstelle an, wenn Befehle oder Schreiben unmittelbar vom Chef WFSt oder Chef OKW herausgegeben wurden. Wie oft dies der Fall war, entzieht sich meiner Kenntnis.

- F. Wo wurden die geheime, die OKdos und OKdos Chef Sachen des WFSt aufbewahrt ?
- A. Sachliche Akten des WFSt wurden jeweils bei den Sachbearbeitern der Abteilungen aufbewahrt. Dabei war die Art der Aufbewahrung in den einzelnen Abteilungen verschieden. Während bei der Abt. Cx die Akten restlos zentral in der Registratur aufbewahrt wurden, waren teilweise in den übrigen Abteilungen die Akten auch bei den einzelnen Sachbearbeitern. In der Abt. Cx befanden sich immer bei den Sachbearbeitern nur die Akten, die augenblicklich in der Bearbeitung waren. Es kam jedoch vor, dass die einzelnen Sachbearbeiter zur Bearbeitung eines neuen Befehls oder einer Vortragensnotiz die älteren Vorgänge benutzten und sich dann die notwendigen Akten bei der Registratur holten oder von dieser bringen liessen.
- F. Wurden im Laufe Ihrer Tätigkeit bei der Feldstaffel des WFSt geheime, OKdos und OKdos Chef Sachen wegen Flieger Gefahr ausgelagert ?
- A. Während meiner Tätigkeit in der Feldstaffel des WFSt haben sich die Akten immer bei den einzelnen Abteilungen befunden und wurden nicht ausgelagert.

eid. Coll. v. 147.48

25-10-18-03

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ZS-1018-4

Institut f. Zeitgeschichte
München
ARCHIV
1948/58

NIDERSÄTTLICHE ERKLÄRUNG

Ich, Rudi BITTERLICH, schwöre, sage aus und erkläre:

Ich wurde geboren am 4. Oktober 1907 in Ebersbach in Sachsen.
Mein jetziger Wohnort ist Opladen-Luetzenkirchen, Wiehbaental 146.
Von Anfang Oktober 1942 bis Ende Mai 1944 war ich Leiter der Registratur der Abteilung Gd des WFSt. Mein unmittelbarer Vorgesetzter war Oberst von TIPPENHORN. Mein Dienstgrad zu dieser Zeit war Militärverwaltungsinspektor.

Während meiner Tätigkeit als Leiter der Registratur bei Gd habe ich weder vom Chef GdV noch vom Chef WFSt Anforderungen nach Tagebuchnummern fuer Befehle bekommen. Diese Tagebuchnummern wurden grundsätzlich fuer den gesamten WFSt von der Kurrierstelle des WFSt (Obersekretär DOWNER, Sekretär SCHAEFER, Leiter Hauptmann STERN) ausgegeben. Die Kurrierstelle fuer die zentralen Tagebuecher fuer den gesamten WFSt.

Während meiner Tätigkeit beim WFSt wurden keine geheimen, OKdes und OKdes Chefachen der Feldstaffel des WFSt wegen Fliegergefahr oder aus anderen Gruenden ausgelagert. Sie blieben immer bei den einzelnen Abteilungen.

Ich habe diese Erklärung, bestehend aus einer Seite in deutscher Sprache sorgfaeltig durchgelesen und hatte Gelegenheit, Verbesserungen vorzunehmen. Ich habe diese Erklärung freiwillig, ohne Zwang oder Versprechung auf Belohnung abgegeben.

Opladen-Luetzenkirchen, den 14. Juli 1948.

Before me, Fred KAUFMAN, an US citizen, AGO No. A 441649, Chief, Interrogation Branch, Evidence Division, Office of Chief of Counsel for War Crimes, appeared Rudi BITTERLICH, to be known and swore that this statement was true on the 14th day of July 1948.

Opladen-Luetzenkirchen, Germany.

00003